

VIRTUELLER RUNDGANG DURCH DIE MUSEUMSLANDSCHAFT IM LANDKREIS CUXHAVEN

EXPONAT AUS DEM MUSEUM BURG BEDERKESA



Foto: A: Hüser, Burg Bederkesa

TITEL DES EXPONATS:

Gesichtsurnen aus Drangstedt und Niendorf

NAME DES URHEBERS / KÜNSTLERS:

unbekannt

JAHR:

1200-800 v. Chr.

MATERIAL:

Keramik

KURZBESCHREIBUNG:

In der jüngeren Bronzezeit (etwa 1200-800 v. Chr.) kam die Sitte der Brandbestattung auf. Die aus Keramik hergestellten Urnen als Behälter für die Knochenasche sind gelegentlich verziert worden. Hervorzuheben sind zwei Urnen mit stilisierten Gesichtsdarstellungen. Die Henkel der Gefäße stellen die Nase dar, Augen und Augenbraue sind ebenfalls sehr abstrakt wiedergegeben. Auf eine Darstellung des Mundes wurde hingegen verzichtet, in einem Fall ist dieser in eine umlaufene Verzierung integriert.

DARIN LIEGT DIE BESONDERHEIT / BEDEUTUNG DIESES EXPONATS:

Da die Gesichter der Urnen derart stilisiert gearbeitet sind, ist nicht von einer persönlichen Darstellung auszugehen. Warum man die Urnen mit Gesichtern versehen hat, ist bisher nicht jedoch nicht geklärt. Die Urnen im Museum Burg Bederkesa gehören zu einer Gruppe ähnlicher Urnen, die in Norddeutschland und Dänemark verbreitet ist. Auch aus anderen Regionen Europas sind Gesichtsurnen bekannt. Dies spricht für intensive Austauschbeziehungen in der jüngeren Bronzezeit, in einer Zeit, in der auch Luxusgüter, z.B. Bernstein, Goldobjekte oder auch Salz über intensive Kontakte über weite Strecken in Europa verbreitet wurden.

ADRESSE: Burg Bederkesa, Amtsstraße 17, 27624 Geestland

ÖFFNUNGSZEITEN: Di-So 13-17 Uhr

WEBSITE: www.burg-bederkesa.de